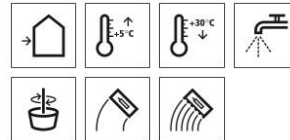


Technisches Merkblatt

StoMurisol BD 2K

Zweikomponentige Bitumendickbeschichtung



Charakteristik

Anwendung

- außen
- zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 Klasse, W1-E (W1.1-E, W1.2-E) gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser
- zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533, W2.1-E bei mäßigen Einwirkungen von drückendem Wasser $\leq 3\text{m}$ Eintauchtiefe
- zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533, W4-E gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden
- als Kleber für Schutz-, Drän- und Dämmplatten im erdberührten Bereich und Sockelplatten bis 30 cm über der Geländeoberkante
- auf Beton und Stahlbeton gemäß EN 206
- auf Fassadenputz der Mörtelgruppen CS III und CS IV gemäß EN 998-1
- auf vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Kalksandstein
- auf Mauerziegel, Hütten- und Beton-Hohlblocksteine zunächst einen Putz der Mörtelgruppen CS III oder CS IV gemäß EN 998-1 auftragen und dann beschichten
- als Kellerbodenisolierung unter Schutzschichten

Eigenschaften

- zweikomponentig
- lösemittelfrei, polystyrolgefüllt, polymermodifiziert
- hohe Elastizität
- rissüberbrückend
- widerstandsfähig gegen alle üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe
- radondicht

Besonderheiten/Hinweise

- die jeweils aktuellen Fassungen der DIN 18533 und der "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit polymermodifizierten Bitumendickbeschichtungen" sind zu beachten
- direkt einwirkende Punktlasten vermeiden, da diese die Wasserdichtigkeit verringern und die Trocknungszeit verlängern
- die Fugen je nach Beanspruchung gestalten und bitumenverträgliche Fugendichtstoffe verwenden

Technisches Merkblatt

StoMurisol BD 2K

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte		0,72 - 0,75 g/cm ³	Dichte der Mischung
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ		2.500 - 5.800	
Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.			

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig und frei von Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Die abzudichtende Fläche muss frei von Graten sein. Fehlstellen und Rautiefen mit Spachtelmasse auffüllen. Kehlen und Kanten abrunden.

Vorbereitungen

Rückstände von Stoffen, die den Haftverbund beeinträchtigen, bis zum tragfähigen Untergrund entfernen. Diese Stoffe sind z.B.: Öle, Fette, Teer, Zementsinterschichten, Staub, alte Anstriche.
Nicht tragfähige, lose oder mürbe Schichten mechanisch durch fräsen oder sandstrahlen entfernen.

Eine Hohlkehle (Radius: 2 cm, max. Schichtdicke: 2 cm) mit einer Zungenkelle und StoMurisol BD 2K herstellen.

Die Bitumendickbeschichtung haftet auch auf mattfeuchten Untergründen. Stehendes Wasser vermeiden und ggf. entfernen.

Mineralische Untergründe mit StoMurisol BD 2K grundieren. Mineralische Untergründe sind z. B.: Beton, Zementputz, Kalksandstein (vollfugig vermauert), Ziegel, Schwerbeton und Holblockstein-Mauerwerk. StoMurisol BD 2K je nach Untergrund 1 : 5 oder 1 : 10 mit Wasser verdünnen.

Gemäß DIN 18533-3 muss auf jeden Untergrund eine Kratzspachtelung erfolgen. Diese Schicht ist keine Abdichtung.

Die Kratzspachtelung muss vor dem Auftrag der Abdichtungsschicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den Auftrag der Abdichtungsschicht nicht beschädigt wird.

Untergründe, die eine vollflächige Kratzspachtelung haben, nur dann grundieren, wenn sie vor Auftrag der Schlussbeschichtung verschmutzt sind.

Technisches Merkblatt

StoMurisol BD 2K

Verarbeitung

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung und Trocknung das Material gegen Wärmeeinwirkung, z. B. intensive Sonneneinstrahlung, durch geeignete Maßnahmen, z. B. Abhängen mit Folien, schützen.

Die Beschichtung bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Wasserbeanspruchung durch Grund-, Regen-, Stau- und Oberflächenwasser sowie gegen Frosteinwirkung schützen, z. B. mit einem Warmluftgebläse.

Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C

Materialzubereitung

Die Flüssigkomponente aufrühren. Die Pulverkomponente hinzufügen. Die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührgerät (max. 300 U/min) ca. 2 - 3 Minuten gründlich mischen bis eine homogene, klumpen- und knotenfreie Masse entsteht. Die Mengen der Komponenten sind aufeinander abgestimmt. Nach dem Mischen StoMurisol BD 2K bei einer Materialtemperatur von +20 °C innerhalb von ca. 80 Minuten verarbeiten. Hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Gemischte Gebinde vollständig verarbeiten.

Applikation

Das Produkt mit Spachtel oder Glättkelle auftragen.

Die Abdichtung in min. zwei Lagen auftragen. Die Abdichtungsschicht muss fehlstellenfrei und gleichmäßig sein und eine Schichtdicke haben, die dem jeweiligen Lastfall entspricht.

Zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533, W1-E gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser:

Min. Trockenschichtdicke: 3 mm
Min. Nassschichtdicke: ca. 4 mm
Verbrauch: ca. 4 - 4,5 l/m²

Zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533, W4-E gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden:

Min. Trockenschichtdicke: 3 mm
Min. Nassschichtdicke: ca. 4 mm
Verbrauch: ca. 4 - 4,5 l/m²

Die Abdichtung in zwei Lagen auftragen. Die erste Lage mit einer Zahntraufel (z.B. mit 8-mm-Zahnung) auftragen. Die erste Lage solange trocknen lassen, bis sie durch den Auftrag der zweiten Lage nicht beschädigt wird.

Bei Abdichtungen gem. DIN 18533, W1-E und W4-E kann der Auftrag der beiden Lagen nass in nass erfolgen.

Technisches Merkblatt

StoMurisol BD 2K

Zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533, W2.1-E bei mäßigen Einwirkungen von drückendem Wasser $\leq 3\text{m}$ Eintauchtiefe:

Min. Trockenschichtdicke: 4 mm
 Min. Nassschichtdicke: ca. 5 mm
 Verbrauch: ca. 5 - 5,5 l/m²

Die Abdichtung in zwei Arbeitsgängen auftragen. Die erste Lage mit einer Zahntraufel (z.B. mit 8-mm-Zahnung) auftragen. Die erste Lage solange trocknen lassen, bis sie durch den Auftrag der zweiten Lage nicht beschädigt wird. Nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung auf die Abdichtungsschicht eine Schutzschicht auftragen, z. B. eine vlieskaschierte Noppenfolie.

Gem. DIN 18533, W2.1-E ist eine Gewebelage, z. B. Sto-Glasfasergewebe F in die erste Lage einzuarbeiten.

Bei einer Arbeitsunterbrechung die Bitumendickbeschichtung auf Null ausziehen und bei Wiederaufnahme der Arbeit so arbeiten, dass keine Kanten entstehen. An Gebäudeecken die Arbeit nicht unterbrechen.

Im Spritzwasserbereich die Bitumendickbeschichtung min. 30 cm über Geländeoberkante auftragen. Nach der Abdichtung gemäß DIN 18533 die Dämmplatten mit Murisol BD 2K oder StoFlexyl befestigen.

Die Abdichtung vor Beschädigung schützen. Schutz- und Dränageschichten erst dann auftragen, wenn die Abdichtungsschicht vollständig durchgetrocknet ist. DIN 18533-3 beachten.

Wenn StoMurisol BD 2K als Schutz-, Dränage- oder Dämmplattenkleber im erdberührten Bereich verwendet wird, dann erfolgt der Materialauftrag bei DIN 18533 W1-E und W4-E punktförmig und bei W2.1-E vollflächig.

Verbrauch als Kleber: ca. 2 l/m²

Längere Trocknungszeiten beachten!

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Die Trocknungszeit der Bitumendickbeschichtung ist abhängig von: Witterungsbedingungen, Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftzirkulation, Untergrundfeuchtigkeit und Nassschichtdicke.
 Durchschnittliche Trocknungszeit bei +23 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: ca. 2 - 3 Tage
 Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperatur verlängern die Trocknungszeit.

Oberflächentrocken und regenfest:
 Bei +5 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: nach

Technisches Merkblatt

StoMurisol BD 2K

ca. 10 Stunden.
Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit:
nach ca. 7 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Wenn das Material auf dem Werkzeug ausgehärtet ist, dann das Werkzeug mit einem Bitumenreiniger reinigen.
--------------------------------	---

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Prüfung: Der Verarbeiter muss die Durchtrocknung prüfen. Die Durchtrocknung der Schicht an einem Referenzstück durch einen Keilschnitt prüfen. Das Referenzstück besteht aus einem Teil des Untergrundes des Objekts, z. B. einem Mauerstein. Dieses Referenzstück muss denselben Bedingungen ausgesetzt sein wie der zu bearbeitende Untergrund, z. B. durch Lagerung in der Baugrube. Nassschichtdicke der Abdichtung prüfen: min. 20 Messungen/Objekt oder min. 20 Messungen/100m². Die Messpunkte diagonal verteilen. Je nach baulichen Gegebenheiten mehr Messpunkte ansetzen, z. B. im Bereich von Durchdringungen, Übergängen und Anschlüssen. Wenn zwei Schichten mit Verstärkungseinlagen aufgetragen werden, dann beide Schichtdicken separat prüfen. Bei Abdichtungen nach DIN 18533, W2.1-E sind die Nassschichtdicken zu protokollieren. Geeignete Schutzschichten: - Polystyrol-Hartschaumplatte - Noppenbahn aus Kunststoff mit Gleitfolie und Filtervlies - thermisch oder bituminös gebundene Sickerplatte 1. Eine Schutzschicht anbringen. 2. Die Baugrube auffüllen. Hinweis: - DIN 18533-1, Abschnitt 14 beachten
--	--

Liefern

Farbton	Schwarz
----------------	---------

Lagerung

Lagerbedingungen	Im fest verschlossenen Originalgebinde, kühl und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
-------------------------	--

Lagerdauer	Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bei Einhaltung der Lagerbedingungen bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.:
-------------------	---

Technisches Merkblatt

StoMurisol BD 2K

Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
 Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45. KW in 2026
 Nach Anbruch zeitnah verbrauchen. Eingebraachte Verunreinigungen können die Haltbarkeit verkürzen, z. B. durch verschmutztes Werkzeug.

Kennzeichnung

Produktgruppe Abdichtung

Sicherheit Sicherheitsdatenblatt beachten!

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
 Richtstraße 47
 A - 9500 Villach
 Telefon: 04242 33-1330
 Telefax: 04242 34-347
 www.sto.at